

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 13

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeiterinnenverein, der jedes Jahr praktische Kurse im Flicken und Nähen und Kochen durchführt. Wertvolle Vorarbeit leisteten ihm dabei die obligatorischen Mädchenarbeitsschulen, deren Lebenswert immer mehr Anerkennung findet.

St. Gallen. (Korr.) Aus den Erziehungsratsverhandlungen vom 9. Mai wird berichtet: Der kant. Lehrerverein macht Mitteilung von den durch Redaktor Dr. Karl Weder, Rorschach, am 11. Januar 1934 in einer öffentlichen Versammlung in Rorschach gegenüber unserer Schule und Lehrerschaft gemachten ehrenrührigen Ausfällen.

Der Erziehungsrat nimmt mit Entrüstung Kenntnis von den unwarren Behauptungen Dr. Weders, die derselbe, wie Zeugen bestätigen, gegenüber unserer Schule und Lehrerschaft in unerhörter Weise machte, als entfremde sie die Kinder dem Elternhause, als raube sie die Seele des Kindes, als sei sie eine Pflanzstätte der Revolution, sowie von den schweren, ehrverletzenden Aeusserungen gegenüber den an der bürgerlichen Schule wirkenden Lehrern.

Der Erziehungsrat protestiert einmütig gegen diese unzutreffenden Vorhalte und bedauert, das Red. Dr. Weder, der vorher weder bei einer Schulbehörde Klage geführt, noch Verbesserungsvorschläge gemacht hat, den Weg beschritt, Schule und Lehrerschaft in ungerechtester Weise zu beschimpfen und im Ansehen zu schmälern.

Mit dieser unzweideutigen, kategorischen Erklärung des Erziehungsrates dürfte ein Zwischen-

fall, der seinerzeit in der Lehrerschaft der Sektion Rorschach viel zu reden gab und speziell uns katholische Lehrer äusserst peinlich berühren musste, seine Erledigung gefunden haben. Auch der Ortsschulrat von Rorschach war gleich nach dem Vorkommnis in ähnlicher Art für seine Schulen und Lehrerschaft eingetreten.

Thurgau. (Korr.) Vor hundert Jahren wurden in mehreren grösseren Gemeinden des Kantons Sekundarschulen gegründet, so in Arbon, in Weinfeld, in Steckborn und in Bischofszell. Jener weitsichtigen Gründungstaten wollten diese Ortschaften in besondern Zentenarfeiern gedenken. Währenddem das Städtchen am Untersee den Festakt noch vor sich hat, ist er in Arbon, Weinfeld und Bischofszell bereits vorüber. Bischofszell beging die Feier am 17. Juni. Ueber tausend Ehemalige fanden sich dazu ein. Da das Städtchen während des heurigen Sommers zweier kantonaler Feste (Musiker und Turner) wegen über eine „permanente“ Festhütte verfügt, konnte dem Sekundarschuljubiläum ein etwas weit gespannter Rahmen mit verschiedenen Produktionen gegeben werden. Es war eine würdige, freudvolle Feier.

Der soeben erschienene „Thurgauische Lehrer-Etat 1934“ gibt auf seinen 32 Seiten Aufschluss über den Bestand der gesamten aktiven Lehrerschaft des Kantons. Sie zählt 401 Lehrkräfte an Primarschulen, 85 an Sekundarschulen, 27 an der Kantonsschule, 12 am Seminar und 36 an Privatschulen. — Die Herbstversammlung des Thurgauischen Katholischen Erziehungsvereins wird in Frauenfeld stattfinden. a. b.

Mitteilungen

Exerzitien (Juli bis Oktober)

Für Priester:

- 15. Juli bis 13. August: Feldkirch.
- 23.—27. Juli: Kollegium Maria Hilf, Schwyz.
- 6.—10. August: Feldkirch.
- 6.—10. August: Schönbrunn.
- 19.—23. August: Wolhusen.
- 20.—24. August: Feldkirch.
- 20.—24. August: Wolhusen.
- 23.—24. August: Pastoralkurs (die seelsorgliche Behandlung der Psychopathien) in Wolhusen.

- 9.—15. September: Feldkirch.
- 9.—15. September: Schönbrunn.
- 10.—14. September: Chur (St. Luzius).
- 17.—20. September: Mariastein.
- 24.—28. September: Oberwaid.
- 24.—28. September: Schönbrunn.
- 24.—28. September: Feldkirch.

Für Lehrer:

- 16.—20. Juli: Schönbrunn (für Gebildete).
- 6.—7. September: Feldkirch (für Lehrer und andere Gebildete).
- 10.—14. September: Beuron.

24.—28. September: Wolhusen.

1.—5. Oktober: Schönbrunn.

Für Lehrerinnen usw.:

16.—20. Juli: Wolhusen.

31. Juli bis 4. August: Schönbrunn (für Kongregantinnen, mit Schulungstag).

27.—31. August: Schönbrunn (für Beamtinnen und gebildete Frauen und Fräulein).

22.—23. September: Oberwaid (Führerinnenkurse für die Marianischen Jungfrauen-Kongregationen).

Schweiz. Kath. Erziehungs-Verein. Der Unterzeichnete möchte den geehrten Interessenten mitteilen, dass alle Sonntage bis Neujahr bereits vergeben sind. Er ist aber gerne bereit, schon jetzt Anmeldungen für 1935 entgegenzunehmen und bestimmte Abmachungen zu treffen.

Zürich, Hirschengraben 82. E. Kaufmann,
Sekretär des S. K. E. V.

Ferien

Die Ferienzeit ist nicht mehr ferne, und viele Eltern suchen für Sohn oder Tochter einen geeigneten Ferienplatz, der neben der notwendigen Erholung Gelegenheit zur sprachlichen Weiterbildung (franz., ital., engl.) bietet, und der zugleich Gewähr gibt in moralischer und religiöser Hinsicht.

Das Katholische Jugendamt Olten ist in der Lage, den Eltern für Knaben und Mädchen Adressen zur Verfügung zu stellen, die diesem Wunsche entsprechen. — Es erteilt auch Auskunft über Ferien und Erholungsheime für Kinder und Erwachsene. — Kath. Jugendamt Olten, Jurastrasse 22. Tel. 25.40.

Anzeige an die Organisten

Jos. Gogniat, Organist an der Kathedrale von Freiburg (Schweiz) und Professor des gregorianischen Gesanges an den Konservatorien von Freiburg und Lausanne, würde sofort nach dem Eidg. Schützenfest zwei oder drei junge Organisten zwecks weiterer

Ausbildung bei sich aufnehmen. Familienleben. Instrumente stehen zur Verfügung. Sofortige Anmeldung bei J. Gogniat, Villa „Mater amabilis“, route de la glâne, Fribourg.

Die 4. Salzburger Hochschulwochen

7. bis 26. August 1934.

Pädagogik.

a) Vorlesungen:

1. Stand der Pädagogik von heute, 15 Stunden
Privatdozent Dr. Albert Auer-Salzburg.
2. Grundlinien eines Systems der Pädagogik, 15 Stunden
Universitätsprofessor Dr. Richard Meister-Wien.
3. Probleme der Geschichte der Pädagogik, 15 Stunden
Universitätsprofessor Dr. Otto Tumlirz-Graz.

b) Seminare:

1. Sexualpädagogik, 5 Stunden
Direktor Dr. Ludwig Hänsel-Wien.
2. Katholische Anstaltserziehung, 5 Stunden
Dr. M. Annuntiata Tollinger S. S. U.-Innsbruck.

c) Vorträge:

1. Nationale und christliche Erziehung, 2 Stunden
Ministerialkommissär Dr. Wilhelm Wolf-Wien.
2. Mädchenerziehung von heute, 2 Stunden
Hofrat Dr. Maria Maresch-Wien.
3. La théorie d'éducation chez Aristote, 2 Stunden
Universitätsprof. Dr. M. Defourny-Löwen (Louvain).

Die österreichischen Bundesbahnen gewähren sämtlichen Teilnehmern 25%ige, Hochschulstudierenden und Abiturienten 50%ige Fahrpreismässigung. Unterkunft und Verpflegung vermittelt bei rechtzeitiger Anmeldung zu besonders billigen Preisen die Kanzlei der Salzburger Hochschulwochen (Salzburg, Dreifaltigkeitgasse 12). Die Kanzlei erteilt auch kostenfrei über Teilnahmebedingungen usw. jede gewünschte Auskunft.

Neue Bücher

Handbuch der geographischen Wissenschaft, herausgegeben von Dr. Fritz Klute, unter Mitwirkung einer grossen Zahl Fachgelehrter. — Akad. Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam. — Lieferung 57—60.

In Lieferung 59 ist der hochaktuelle Abschnitt Aegypten von Dr. Alfr. Kaufmann (Giessen) zum Abschluss gelangt. Der Verfasser kennt das Nilstromland durch vieljährigen Aufenthalt und eingehende Studien gründlich und weiss dem Leser Land und Leute in ausgezeichnete Weise vor Augen zu führen. —

Lieferung 60 enthält eine Fortsetzung des Bandes Vorder- und Südasien, insbesondere den Abschnitt Syrien mit Palästina und das Zweistromland, der das Interesse unseres Leserkreises in höchstem Masse beanspruchen wird. Der Verfasser Dr. Paul Rohrbach (München) verweist darin oft auf biblische Aufzeichnungen und zieht wertvolle Vergleiche zwischen dem Syrien vor 2000 Jahren und dem Syrien von heute. — In Lieferung 57 wird die Landschaftsbesprechung über Italien (Band Südost- und Südeuropa) fortgesetzt. Wir werden auf den Band zurückkommen, sobald er voll-